

Umweltwoche 4a, 6.-11.7.2025, St. Peter-Arosa

Sonntag

Wir haben uns um 16:20 Uhr am Gleis getroffen, einige mehr, andere weniger bepackt. Zuerst fehlte ein Grossteil, doch dann haben es zum Glück doch alle rechtzeitig geschafft und wir konnten gut gelaunt in eine Zugfahrt voller Kartenspiele und Snacks starten. In Chur herrschte ein grosses Gedränge, doch es ergatterten alle einen Platz im Postauto. Wir haben, wie Herr Huber sagte, erfolgreich Tetris mit unserem Gepäck gespielt. Angekommen genossen wir unsere Aussicht und freuten uns über die Zimmer. Bald zog Nebel auf und wir assen unser mitgebrachtes "Znacht". Währenddessen erklärten uns Frau Benisowitsch und Herr Huber, wie die Woche ablaufen würde und stellten Regeln auf. Voller Vorfreude auf die kommenden Tage genossen wir den ersten Abend.



Montag

Um 7:00 assen wir Frühstück und trafen uns um 8:20, um mit der Arbeit zu starten. Wir reisten mit drei Autos nach Calfreisen, wo uns ein kurzer Aufstieg erwartete. Oben angekommen begannen wir mit der Arbeit: Während ein Teil der Gruppe einen Zaun für die jungen Bäume baute, räumte der Rest Waldflächen von alten Ästen frei. Die Arbeit hat ganz viel Spass gemacht, auch wenn das Wetter gegen Ende nicht mehr so gut war. Deshalb waren wir alle klatschnass, als wir nach Hause kamen.



Dienstag

Der gestrige Tag startete zuerst mit einer Theoriestunde über den Wald, da das Wetter nicht so schön war. Danach hatten wir Freizeit, in welcher wir unter anderem Tischtennis spielten. Am Nachmittag wurde das Wetter besser und wir gingen wieder in den Wald. Dort arbeiteten wir zwei Stunden. Am Abend wurde Jeopardy gespielt und das Team Bababaum gewann. Danach wurde noch Gämsch gespielt.



Mittwoch

Der Mittwoch startete mit harter Arbeit – aber auch mit einem echten Erfolgserlebnis. Am Morgen halfen wir beim Bau eines Wanderwegs. Wir mussten pickeln, schaufeln und Äste schneiden, um den Weg wieder zugänglich zu machen. Die Arbeit war körperlich sehr anstrengend, aber als wir den fertigen Weg gesehen haben, waren wir sehr stolz: Unsere Arbeit hat wirklich etwas bewirkt und bereitet in der Zukunft den Wanderer:innen sicher Freude.

Am Nachmittag hatten wir Freizeit. Einige nutzten die Gelegenheit für einen Ausflug nach Arosa, während andere im Lager blieben. Dort wurde entspannt, Sport gemacht, gespielt – oder geschlafen. 😊

Das Highlight des Tages war aber am Abend:

Gemeinsam gingen wir zu einem Grillplatz mit wunderschöner Aussicht auf die Landschaft in der Abendsonne. Die Haushaltsguppe hatte verschiedene Salate vorbereitet und grilliert. Auch das Förster-Team kam mit. Die Stimmung war sehr entspannt und fröhlich. Viele schnitzten sich ihre eigenen Grillstecken, um zum Dessert Marshmallows zu grillieren. Alles in allem war der Mittwoch ein sehr gelungener Tag.



Donnerstag

Am Donnerstag gingen wir nach Arosa, um Äste vom Waldboden wegzuräumen, damit die jungen Bäumchen wachsen können. Wir erfuhren ebenfalls, wie die Förster grosse, schwere Baumstämme transportieren. Sie machen dies mit der Hilfe eines Seilzugs. Gegen 12:00 ist dann auch der Fotograf von Bergversetzer gekommen. Er hat uns Biberli als Znüni gebracht und Fotos geschossen.

Zum Abendessen besuchten wir ein Restaurant. Es gab leckeren Salat und eine vegetarische Lasagne. Insgesamt war es ein abenteuerlicher Tag und wir haben viel gelernt.



Freitag

Heute mussten wir etwas früher aufstehen. Entsprechend herrschte beim Frühstück leichte Katerstimmung. Um 7:30 machten wir uns auf zum Arbeitsort in Arosa, wo wir mit der Schlagräumung weitermachten. Die Musikwünsche von Frau Benisowitsch und Herrn Huber wurden knapp toleriert. Nach einer kurzen Pause mit leckerem Kaffee von

Herrn Huber konnten wir unsere Arbeit weiterführen und die letzten Äste stapeln. Nach einem kurzen Spaziergang fuhren wir zurück zum Lagerhaus. Essensreste wurden aufgeteilt und Herr Huber ehrte das beste Frühstück (Gruppe Montag) und das beste Abendessen (Gruppe Dienstag). Schliesslich gab es für alle noch eine Süßigkeit. Schwer bepackt marschierten wir nach St. Peter-Molinis und nahmen den Zug Richtung Chur.

